

## 221. Es geht durch alle Lande.

Mäßig.

1. Es geht durch alle Lande Ein Engel still umher; Kein

Auge kann ihn sehen, Doch Alles sieht er; Der

Himmel ist sein Vaterland, Vom lieben Gott ist er gesandt.

- 2 Er geht von Haus zu Hause,  
Und wo ein gutes Kind  
Bei Vater oder Mutter  
Im Kämmerlein sich find't,  
Da wohnt Er gern und bleibet da,  
Und ist dem Kindelein immer nah.
- 3 Er spielet mit dem Kinde  
So traulich und so fein,  
Er hilft ihm fleißig lernen,  
Und stets gehorsam sein.  
Das Kind befolgt's mit frohem Muth,  
Drum bleibt es auch so lieb und gut.

- 4 Und geht das Kind zur Ruhe,  
Der Engel weicht nicht;  
Er hütet treu sein Bettchen  
Bis an das Morgenlicht.  
Er weckt es auf mit stillem Fuß  
Zur Arbeit und zum Frohgenuß.
- 5 Und wo ein Kind sein Auge  
Im Todesschlummer schloß,  
Da trägt der treue Engel  
Es in des Heilands Schooß,  
Und schwingt sich über Berg und Thal  
Mit ihm hinauf zum Himmelsaal.

Lieth.



## No. 72. Es geht durch alle Lande.

Mäßig.

C. Gläser.

1. <sup>p</sup> Es geht durch al - le Lan - de ein En - gel still um - her; kein Au - ge kann ihn se - hen, doch

Al - les sie - het er; der Him - mel ist sein Vaterland, vom lieben Gott ist er ge - sandt.

2. Er geht von Haus zu Hause,  
Und wo ein gutes Kind  
Bei Vater oder Mutter  
Im Kämmerlein sich find't,  
Da wohnt er gern und bleibet da,  
Und ist dem Kindlein immer nah.
3. Er spielt mit dem Kinde  
So traulich und so fein,  
Er hilft ihm fleißig lernen,  
Und stets gehorsam sein.  
Das Kind befolgt's mit frohem Muth,  
D'rum bleibt es auch so lieb und gut.

4. Und geht das Kind zur Ruhe,  
Der Engel weicht nicht;  
Er hütet treu sein Bettchen  
Bis an das Morgenlicht.  
Er weckt es auf mit stillem Ruß  
Zur Arbeit und zum Frohgenuß.
5. Und wo ein Kind sein Auge  
Im Todeschlummer schloß,  
Da trägt der treue Engel  
Es in des Heilands Schooß,  
Und schwingt sich über Berg und Thal  
Mit ihm hinauf zum Himmelsaal.

Lieth.